

Liebe Jordsanderinnen und Jordsander, liebe Freunde und Förderer des Vereins,

welch ein absonderliches Jahr neigt sich (endlich?) langsam dem Ende zu! Nach einigen Monaten der sommerlichen Frische verbunden mit Erleichterungen im gesellschaftlichen Zusammensein nun wieder Einschränkungen, um der bedrohlichen Entwicklung der Pandemie begegnen zu können. So hält uns das Virus in Schach – und trotzdem gibt es mannigfaltige Gelegenheiten der Ablenkung. Ob der beeindruckende Vogelzug im September/Oktober, der weite Blick aufs Meer oder die Robbensaison – hier kann man sich erfreuen. Die Kegelrobben haben übrigens gerade erst angefangen, auf der Helgoländer Düne oder nahe der Greifswalder Oie ihre Jungen zu werfen – ein jährliches Highlight, welches Ihr auf unserer Website jederzeit verfolgen könnt, mit aktuellen Geburtenzahlen und Fotos zauberhafter Kegelrobbenbabys.

Die Saison begann aufgrund des ersten Lockdowns sehr spät, und doch hat sie sich in den Schutzgebieten, die Gästen zugänglich sind, ganz gut entwickelt. Von dem Trend zum Urlaub in Deutschland konnten nicht nur die Urlaubsorte selbst, sondern auch wir profitieren – trotz Einschränkungen z.B. bei der Anzahl von Teilnehmern an Führungen. Durch Erhöhung des Führungsangebotes und neuer vielversprechender Initiativen wie Tier-Patenschaften sowie den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtler und Helfer vor Ort wurde die zunächst sehr bedrohlich erscheinende finanzielle Lage etwas gemildert – wenngleich wir nicht annähernd an die gute Einnahmesituation der letzten Jahre anknüpfen können. In jedem Fall hierfür einen herzlichen Dank an alle Besucher und treuen Unterstützer unserer Arbeit in den Schutzgebieten.

Wie jedes Jahr um diese Zeit haben wir kürzlich den „Seevogel des Jahres“ bekanntgegeben. Wir haben uns entschlossen, für 2021 die Weißwangengans auszurufen, um diesen Vogel zu würdigen und auf die aktuelle Diskussion zur Bestandsverringerung hinzuweisen – was bäuerliche Interessenvertreter als „Provokation“ empfanden. Die auch als „Nonnengans“ bezeichnete Gänseart ist nicht nur ein wunderschöner Vogel, den man in großer Zahl in und nahe unseren Schutzgebieten an Nord- und Ostsee beobachten kann, wie etwa im Hauke-Haien-Koog, auf Neuwerk, Amrum-Odde, Rantumbecken oder Schleimünde, sondern auch schwer unter Beschuss. Diskussionen um Gänseschäden



Der Winter ist die Zeit der Kegelrobben-Babys.
Foto: Sebastian Conrad

im landwirtschaftlichen Kontext gibt es schon lange. Die Aufregung konzentrierte sich in den 1970er und 80er Jahren auf die Ringelgans, die Argumente waren ähnliche wie heute. Inzwischen wird diese Gänseart auf den „Ringelganstagen“ auf Hallig Hooe und entlang der Küsten als Bereicherung von Inseln und Naturschützern gemeinsam gefeiert. Ein Konflikt zwischen Naturschutz und Landwirtschaft ist nun mal prinzipiell systemimmanent – wir glauben allerdings, dass es einen Kompromiss im Interesse unserer vielfach gefährdeten Naturräume geben kann und muss, und eine forcierte Verminderung der Bestände weder angemessen noch zielführend ist. Dazu verweise ich auf den lehrreichen und großartigen Artikel von Peter Prokosch in diesem Heft, der die Zusammenhänge beschreibt und den Startschuss zu einer weiteren inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Weißwangengans im Jahre 2021 setzt. Zusammen mit einer Gruppe bekannter Autorinnen und Autoren, die von Peter Prokosch koordiniert wird, werden wir auf unterschiedlichen Kanälen zu diesem schönen Wildtier in den Dialog gehen.

Wir freuen uns über zwei „neue alte“ MitarbeiterInnen. Damaris Buschhaus, bis dato Schutzgebietsbetreuerin auf Helgoland, hat sich entschlossen, als Stationsleiterin auf die Greifswalder Oie zu wechseln. Es ist eine sehr herausfordernde Aufgabe, einige Kilometer vor der vorpommerschen Küste mitten in der Ostsee zu leben und unsere Beringsungsstation zu betreuen – wir freuen uns sehr, dass Damaris sich dieser Herausforderung stellt.

Malte Matzen, der bereits als BFD'ler im Haus der Natur tätig war, ist nach einem mehrjährigen Ausflug nach Hannover als Mitarbeiter einer Landtagsabgeordneten zurück beim Verein, nunmehr als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising – auch darüber freuen wir uns sehr. Euch beiden ein herzliches Willkommen in der neuen Rolle, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit – in diesem SEEVÖGEL-Heft werden sie übrigens ausführlich vorgestellt.

In Sachen Mitgliederversammlung sind wir weiterhin auf der Suche nach Lösungen. Die aktuelle Corona-Lage ist noch zu unübersichtlich, und wir müssen uns alle auf neue Formen von Versammlung, Dialog und Zusammensein einstellen, evtl. werden wir also die nächste Mitgliederversammlung als digitale Versammlung durchführen (müssen). Dazu fehlen uns leider von vielen von Euch fundamentale Adress- und Kontaktangaben, um überhaupt relevant mit Euch kommunizieren zu können. Um dieses Manko zu beheben und zukünftig in einen (auch kurzfristigen) Dialog gehen zu können, möchten wir Euch bitten, ein diesem Heft beiliegendes Formular um Adressdaten und andere Informationen zu ergänzen bzw. auf den neuesten Stand zu bringen und an uns zurückzusenden. Ihr findet das Formular übrigens auch auf unserer Website unter „Über uns“ → „Mitgliedschaft“. Vielen Dank für Eure Mühe schon mal vorab!

Nun bleibt uns nur noch, Euch für Eure Treue und Zuwendung zu danken, die diesen Verein seit so vielen Jahren „über Wasser“ halten und es uns ermöglichen, der Vielzahl an Aufgaben nachzukommen in den so unterschiedlichen Schutzgebieten, die alle einzigartig sind. Der Dank geht natürlich auch an unsere MitarbeiterInnen, EhrenamtlerInnen und Freiwilligen, ohne deren Begeisterung für unsere Sache alles nicht möglich wäre.

Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ohne viel Böllerei und ein wunderbares 2021, in dem wir unsere Aufmerksamkeit hoffentlich wieder etwas vom Virus ab- und den ganzen anderen, schönen Dingen des Lebens zuwenden können.

Alles Gute, bleibt gesund und uns gewogen.

Für den Vorstand des Vereins Jordsand,

Mathias W. Vaagt
1. Vorsitzender

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41_4_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Vaagt Mathias W.

Artikel/Article: [Liebe Jordsanderinnen und Jordsander, liebe Freunde und Förderer des Vereins 1](#)